

## Redaktion

Die Darsteller in diesem Theaterstück können keine Miene verziehen, und sie sprechen kein Wort. Nur Geräusche werden erzeugt. Trotzdem werden die Zuschauer in eine Geschichte versetzt, die berührt, mit Humor ebenso wie mit Tragik, mit Action ebenso wie mit wortloser Poesie. „Am Ende könnte man schwören, die Darsteller hätten gesprochen, gelacht und geweint“, heißt es in einer Kritik der „Süddeutschen Zeitung“ zu dem Masken-Theaterstück „Hotel Paradiso“.

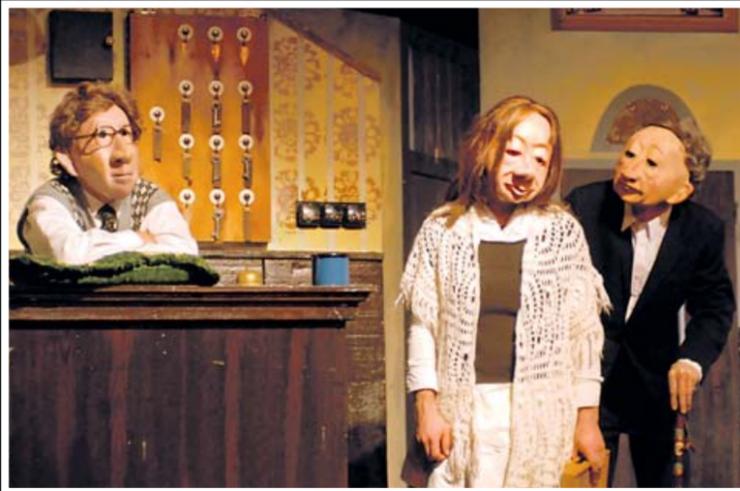
Mit eben diesem komisch-mysteriösen Gebirgskrimi gastiert nun Familie Flöz auf der Insel, ein Berliner Ensemble, das sich eine andere Art von Theater auf die Fahnen geschrieben hat. Theater, das auf Körpersprache und Gestik baut und einen anderen Weg zur Emotionsfähigkeit des Publikums findet als die realistische Schauspielerei. Suggestion, weiß jeder Bühnen-Profi, ist meist stärker als die nackte Wahrheit. Im Fall des Familie Flöz-Gastspiels im Teatre Principal in Palma am 12. und 13. März erzählt das Ensemble über die Vorgänge in einem Hotel in den Tiroler Alpen, im „Hotel Paradiso“.

## „Internationaler Pool“

Die Familie ist keine Familie, sondern ein Ensemble, der Name ist ein Bruchstück aus dem Titel des Theaterstücks, mit dem die Kompanie vor 14 Jahren Premiere feierte. Die Mitglieder wechseln bis auf ein Kernteam rund um Hajo Schüler und Michael Vogel ständig, werden für jedes Projekt, sogar für jede Tournee neu zusammengestellt. Familie Flöz bezeichnet sich selbst als „internationalen Pool von Theaterschaffenden“. Derzeit wirken Künstler, Designer und Techniker aus zehn Nationen mit.

Die Geburtsstunde von Familie Flöz schlägt 1994, als Hajo Schüler mit einer kleinen Gruppe von Schauspielstudenten aus dem Studiengang Pantomime (heute „Physical Theatre“) an der Folkwang-Hochschule in Essen mit selbst angefertigten Masken experimentiert. Als Versuchskaninchen dient ein Theaterstück rund um das Leben auf einer Baustelle.

Die Grundidee, den Darsteller mit Masken seiner Mimik zu berauben, ist gleichermaßen avantgardistisch wie uralte: Im alten Griechenland trugen die Schauspieler überlebensgroße Gesichtsmasken, die auch den Charakter oder die Stimmung der



■ Szenenfotos aus „Hotel Paradiso“. F.: MARIANNE MENKE (O.), FREDERIK ROHN (U.)

# Sie verziehen keine Miene

Und oft ist auch das Publikum sprachlos:  
Das deutsche Maskentheater Familie Flöz  
gastiert im Teatre Principal in Palma



jeweiligen Figur vermittelten (und den Zuschauern in der letzten Reihe erlaubten, das Stück mitzuverfolgen).

Hajo Schüler und Michael Vogel gingen weiter, entwickelten eine neue, dem modernen Publikum angepasste Sprache, ohne Sprechen. Das Experiment der Bühnenenthusiasten sprach sich herum, und das Westfälische Industriemuseum stellte der damals noch namenlosen Truppe eine stillgelegte Zeche in Bochum als Proben- und Aufführungsraum zur Verfügung. 1996 fand dort die Premiere des Stücks „Familie Flöz kommt Über Tage“ statt. Die Handlung: Aus dem Schacht einer Mine arbeitet sich die Familie Flöz empor, erblickt zum ersten Mal das Tageslicht und nimmt sofort mit Begeisterung ein Bauprojekt in Angriff, das jedoch bald aus dem Ruder läuft. Das teilweise surrealistische Werk wurde ein Erfolg, bald war das Ensemble als „Geheimtipp aus dem Ruhrpott“ deutschlandweit auf Tournee.

Das Premierenstück und die folgende Produktion – „Ristorante Immortale“ – wurden bis heute in 27 Ländern gespielt. Allein für den laufenden Monat sind Darbietungen an mehreren Bühnen in Deutschland ebenso wie im holländischen Utrecht und bei einem lateinamerikanischen Theaterfestival in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá programmiert. Und in Palma.

Im Grunde produziert Familie Flöz das Rohmaterial einer Geschichte, die sich dann jeder Zuschauer im eigenen Kopf zusammensetzt. Die dabei entstehende Suggestion ist so stark, dass schon kleinste Unregelmäßigkeiten das Publikum verstören – etwa, als bei einer Darbietung einem Darsteller kurz die Maske vom Gesicht rutscht. Wobei zahlreiche Preise bei Theaterfestivals beweisen, dass Familie Flöz nur selten patzt.

## Dunkle Vorgänge

„Hotel Paradiso“ handelt von einem Familienbetrieb in den Alpen. Auszug aus der Inhaltsangabe: „Das Dienstmädchen stiehlt, und der Koch zersägt nicht nur Schweinehälften“. Bald wird die erste Leiche gefunden, Auftakt einer Kette dunkler Vorgänge.

Tourismus und düstere Aussichten – das Thema scheint wie maßgeschneidert für Mallorca.

*Hotel Paradiso, Familie Flöz, Teatre Principal, Palma, am 12. und 13. März jeweils 21 Uhr, Eintritt 10-20 Euro, Vorverkauf: www.servicaixa.com, Abendkasse ab einer Stunde vor Beginn, Tel. 971-21 96 96*

## ZDF und TV3 wollen Einwanderer-Drama auf Mallorca drehen

Das ZDF will im September in Zusammenarbeit mit mehreren spanischen Partnern auf der Insel ein neues Fernsehspiel drehen. Die Ankunft illegaler Einwanderer an einem Strand der Insel ist das auslösende Moment für eine Reihe emotionaler Verwicklungen, in die zwei deutsche Urlauber – Vater und Sohn – hineingezogen werden. Im Mittelpunkt steht die Liebesgeschichte zwischen dem jugendlichen Urlauber und einer Afrikanerin. Vorläufiger Titel: „Implusion“

Für die Rolle des Vaters ist Àlex Brendemühl im Gespräch. Der Darsteller, 1972 als Sohn eines Deutschen und einer Spanierin in Barcelona geboren, wirkte unter anderem in dem spanischen Spielfilm „El cónsul de Sodoma“ mit, der Verfilmung der Lebensgeschichte des Dichters Jaime Gil de Biedma, sowie in „Yo“ des mallorquinischen Regisseurs Rafa Cortés, in dem Brendemühl einen Deutschen auf Mallorca spielt. Ebenfalls mitwirken soll Mónica López,



■ Für Dreh auf Mallorca im Gespräch: Brendemühl. Foto: DM

die für ihre Rolle in „A la ciutat“ für den spanischen Goya-Filmpreis als beste Nebendarstellerin nominiert war.

Als Drehorte auf Mallorca kommen die Ostküste bei Manacor, Felanitx oder Santanyí sowie die Innenstadt von Palma und das Gewerbegebiet Son Castelló in Frage.

Verantwortlich für das Projekt sind neben dem Zweiten Deutschen Fernsehen der spanische Sender TV3, Zip Films aus Barcelona sowie die mallorquinische Firma Miramar Producción Audiovisual. Deren Leiter Francisco Berga forderte die Behörden auf, Filmprojekten mehr Hilfestellung zu leisten, da sie als Wirtschafts- und Werbefaktor von Bedeutung seien.

Miramar produziert derzeit im Auftrag des Regionalsenders IB3 einen 55-minütigen Dokumentarfilm über die mögliche mallorquinische Abstammung von Kolumbus. Gedreht wurde unter anderem in der Karibik. Der Film soll noch vor dem Sommer uraufgeführt werden.

**mi mundo mallorca**

**DIE SPIELWARENWELT HABA LEGO**  
Neu in Lluçmajor

- namhafte Markenartikel
- schadstoffgeprüfte Spielwaren
- Geschenkbox - Umtausch/doppelte Geschenke gehören der Vergangenheit an
- Gesellschaftsspiele für Groß und Klein
- Bücher für Lesefreunde

Mi Mundo Mallorca S.L. Ronda Migjorn n° 82, Lluçmajor (Nähe Müller)  
Tel. 610 159 551, Mo.-Fr. 10.00-13.30 Uhr & 16.00-19.30 Uhr • Sa. 10.00-14.00 Uhr

## AUBA Mallorca

Frauenverband zur Hilfe von Brustkrebs-Betroffenen

**Wir unterstützen uns in der Gruppe gegenseitig:**

Wenn Sie Brustkrebs haben, kommen Sie zu uns, machen Sie mit. Haben Sie keine Angst, wir unterstützen Sie. Damit Sie sich nicht allein gelassen fühlen.

C/. Sant Miquel, 36, 4art, 07002 Palma Tel.: 607-79 88 91 · E-Mail: aubamallorca@hotmail.com www.aubamallorca.cjb.net